



## Juraexkursion Vom Grundgebirge zum Faltengebirge

Samstag, 24. September 2022

### Juraexkursion – Kurzbeschreibung

Der von einem Exkursionsmitglied der NWG vorgeschlagene Ausflug in den Jura hat zum Ziel, den Teilnehmenden einen Überblick über die geologischen Verhältnisse in der Nordschweiz zu vermitteln.

Um den Untergrund in dieser weitläufigen Gegend in der Nordschweiz an einigen wenigen Stellen exemplarisch kennen zu lernen, werden zwei Steinbrüche und am Schluss das Bäderquartier in Baden mit den bekannten Thermalquellen, die sich im Faltenkern der östlichsten Falte des Faltenjuras, der «Lägernkette» herausgebildet hat, besichtigt.

Die ganztägige Exkursion führt vom Bahnhof St.Gallen über Winterthur, Bülach nach Kaiserstuhl AG, von dort über Waldshut (D) nach Albrück (D). Von dort wird nach wenigen Kilometern, nördlich der Ortschaft Schachen, der Tiefensteiner Granit-Steinbruch im Albtal besucht.



Tiefensteiner-Granitsteinbruch (Albtalgranit)

Der Rundgang durch den Steinbruch wird von Herrn Eckert der Tiefensteiner Granitwerke geführt und gibt einen eindrucklichen Einblick in die Gewinnung und Verarbeitung des rötlichen Granits des Grundgebirges im südlichen Teil des Schwarzwaldes.

Anschliessend führt die Fahrt weiter nach Laufenburg, wo im Zentrum der Altstadt, bei der Kirche und der Ruine das einzige Kristallinvorkommen des Schwarzwaldgrundgebirges auf Schweizer Boden ansteht.



Ruine und Kirche Laufenburg auf Grundgebirge

Nach einem kurzen Rundgang verbunden mit einer Ruhepause mit Mittagessen führt die Fahrt entlang des Rheins und den ersten Geländestufen des Tafeljuras nach Full-Reuenthal, wo auf die alte, aufgelassene und völlig zugewachsene Abbaustelle von Gips und Anhydrit hingewiesen wird, dann weiter nach Villigen zum grossen Kalksteinbruch Gabenkopf der Holcim, wo der Malmkalk für die Zementgewinnung abgebaut wird.



Malmkalke im Steinbruch Gabenkopf -Villigen

Die Besichtigung des Steinbruchs erfolgt unter der Leitung von Herrn Kavalec, dem Verantwortlichen dieses Steinbruchs.

Anschliessend führt die Reise über Stilli-Lauffohr, wo zwischendurch ein Blick auf die erste Juraflexur bei Untersiggenthal geworfen wird, über Turgi nach Baden zu den berühmten Thermalquellen, die sich im Zentrum der ersten Jurafalte, im Bereich einer tektonischen Störung ausgebildet haben. Im Bereich des Bäderquartiers wird Herr Burger einen geologischen Überblick über das Gebiet und die besonderen hydrogeologischen Verhältnisse, der seit der Römerzeit bekannten Thermalquellen und über die Geschichte der Bäderkultur geben.



Limmat-Quelle in Baden (Foto H. Burger)

Nach dem ausgiebigen Rundgang und einen Abschlussumtrunk erfolgt die Rückreise nach St.Gallen.

## **Programm**

(die Zeitangaben nach der Abfahrt sind Richtwerte und abhängig vom Verkehrsaufkommen)

- 07:45 Besammlung an der Lagerstrasse, beim HB St.Gallen
- 08:00 Abfahrt nach Albbbruck (D)
- 10:45 Eintreffen beim Steinbruch und Besichtigung, Leitung Herr Ekert
- 11:45 Weiterfahrt nach Laufenburg
- 12:15 Rundgang um den Kristallinhügel bei Ruine und Kirche, Mittagspause
- 13:30 Abfahrt nach Villigen zum Steinbruch Gabenkopf
- 14:15 Rundgang durch den Steinbruch Gabenkopf, Leitung Herr Kavalec
- 15:15 Abfahrt nach Baden
- 16:00 Rundgang durch das Bäderquartier Baden, Leitung Herr Burger Umtrunk
- 17:30 Rückfahrt nach St.Gallen

**Durchführung:** Bei jeder Witterung

**Ausrüstung:** Gutes Schuhwerk (v.a. für Steinbruch Grabenkopf)

**Verpflegung:** Aus dem Rucksack, Essen im nahe gelegenen Restaurant in Laufenburg möglich

**Versicherung:** Sache der Teilnehmer

**Kosten:** Fr. 60.-, Bezahlung bei der Fahrt

**Leitung:** Dr. Roger Heinz

**Anmeldung:** Bis 15. September 2022 nur per E-Mail, an: [rogerheinz@hispeed.ch](mailto:rogerheinz@hispeed.ch)

**Hinweis:** Die dauert den ganzen Tag. Die Ankunft in St.Gallen wird um 19 Uhr angenommen. Daher bitte nur definitive Anmeldungen, damit die NWG keine Leerplätze berappen muss. Für die Teilnahme zählt die Reihenfolge der Anmeldungen.